



# Gemeindebrief

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DILSBERG

Mai Juni Juli 2025



### Abschied in den (Un-)Ruhestand

„Mögen Engel dich begleiten,  
auf dem Weg, der vor dir liegt!“



# 1. Advent 2025

## Kirchenwahlen.de

Mit dem neuen Jahr ist auch das letzte Jahr der Amtszeit des bisherigen Ältestenkreises angebrochen. Am 30. November 2025 (1. Advent) wird in der badischen Landeskirche, also auch in unserer Kirchengemeinde, ein neuer Ältestenkreis gewählt. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre.

Die Mitglieder des Ältestenkreises unterstützen die Pfarrerin oder den Pfarrer und übernehmen Verantwortung für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben. Sie wirken auch bei der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gemeinde mit und bringen ihre Ideen ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie über eine Kandidatur nachdenken. Wir brauchen Menschen, die unsere Gemeinde kreativ mitgestalten. Kandidieren kann jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, also vor dem 30. Sept. 2009 geboren ist.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir über den weiteren Ablauf der Kirchenwahl informieren. Wenn Sie zur Kandidatur jetzt schon mehr wissen möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Siehe auch Bericht, S.23 ff

Ihr  
Ältestenkreis mit Michaela Deichl



## An(ge)dacht

Viele von uns sind es gewohnt in ihrem Leben Dinge zu strukturieren. Wir organisieren, überlegen, was wir tun müssen, damit am Ende ein bestimmtes Ergebnis steht oder wie wir etwas gut auf den Weg bringen können. Im Gegensatz dazu folgt ein Garten seiner eigenen Ordnung. Wir können säen, pflanzen, schneiden, düngen und graben. Doch am

Ende ist es oft anders als geplant. Die Natur geht manchmal eigene Wege.

Meine grüne Oase schenkt mir so einen neuen Blick auf die Welt. Manchmal ist es gut, mich nicht von vorneherein auf eine Sache festzulegen. Es ist gut, Gedanken und Pläne wachsen zu lassen, ihnen Raum zu geben, ihren eigenen Weg zu finden. Denn so kann etwas entstehen, an das ich nicht gedacht habe, das aber schöner, besser und sinnvoller ist, als es meine eigenen, ursprünglichen Ideen es waren. Es entstehen neue Farben und Formen, ein unerwartetes Zusammenspiel zwischen verschiedenen Elementen. In einem seiner Briefe schreibt Paulus: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ wachsen.“ (1. Kor. 3,6) Er hat verstanden, dass es nicht darum geht, alles im Griff haben zu wollen, sondern Gott Raum zu geben. Gott begleitet Wachsen und Werden. Er führt uns manchmal Wege, zeigt uns Möglichkeiten, die wir selbst nicht im Blick haben und schenkt uns inspirierende Ideen und Gedanken.

In diesem Sinne blühende und gesegnete Wege durch den Sommer.

Ihre Michaela Deichl, Pfarrerin

## **Ich verabschiede mich in den Ruhestand**

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Dilsbergerinnen und Dilsberger, ich verabschiede mich – allerdings nur in meiner Funktion als evangelische Pfarrerin hier. Persönlich bleiben mein Mann und ich dem Dilsberg erhalten. Schön ist, dass wir in unseren bisherigen vier Wänden wohnen bleiben können. Schon nach einem Jahr wussten wir, dass wir gerne bleiben würden. Wir sind hier verwurzelt, vernetzt, haben unsere Aufgabengebiete gefunden, auch über den kirchlichen Rahmen hinaus und fühlen uns zu Hause.

Die Zeit als Pfarrerin auf dem Dilsberg ist ein wunderbarer und runder Abschluss meines Berufslebens. Fast acht Jahre waren es, aber es kommt mir viel länger vor. Ich fand es immer schön, Teil des Ganzen zu sein und das Leben auf dem Berg mitzugestalten. Bei großen Veranstaltungen wird mir immer wieder bewusst wie viele unterschiedliche Menschen ich inzwischen kenne.

Beim Rückblick freue ich mich über einen wunderbaren Ältestenkreis, eine tolle Sekretärin, einen engagierten Förderverein und über Joscha, der seit 5 Jahren regelmäßig im Gottesdienst mitwirkt. Und ich freue mich über viele Menschen, die auf unterschiedliche Art unsere Gemeinde beleben und zum Blühen bringen.

Bunte und schöne Erinnerungen habe ich in Fülle. Dazu gehören das gemeinsame Jubiläum mit Musikverein, Schützenverein und Nachtwächtern, Begegnungen beim Kirchenkaffee, der Berggottesdienst am Pfingstmontag, unsere Kirchencombo, die Entwicklung von Mediaki und unserer offenen Kirche, besondere Weihnachtsideen, Kirchenmusik, unsere Filme in der Corona-Zeit, die Entstehung unseres neuen Kirchengangs, Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Aktionen. Im Rückblick sind es so viele Dinge, an denen ich beteiligt war, sie mitgestaltet oder ins Leben gerufen habe. So vieles ist in dieser Zeit gewachsen, auch an Beziehungen. Zugewandte und liebevolle Begegnungen haben mich glücklich gemacht. Das alles und noch viel mehr wird in meinem Herzen bewahrt bleiben.

Danke an dieser Stelle für alle Unterstützung, für Mitdenken, Einfühlen, Gespräche, Rat und Tat, für Lachen und Offenheit, und alles, was meine Dienstzeit bereichert und hell gemacht hat.

Sicherlich habe ich auch Fehler gemacht und manchmal schlechte Tage gehabt. Sollte ich jemandem Unrecht getan, Menschen verletzt oder nicht angemessen behandelt haben, so tut es mir von Herzen leid.

Mein inneres Anliegen war es in all den Jahren, die Liebe Gottes zu vermitteln und ihr auch in meinem Leben Raum zu geben. Zu allen Zeiten war es mir wichtig, Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln und den Blick für das, was stärkt und trägt. Auch in dunklen Momenten den Blick auf die hellen Seiten und auf das Licht zu lenken - das halte ich für eine der wichtigsten Aufgaben und gleichzeitig eine der größten Herausforderungen in unserer Zeit.



Nach meiner Verabschiedung nehme ich noch meinen Resturlaub und gehe am 1. Juli in den Ruhestand. Eine Ausnahme wird der Berggottesdienst am Pfingstmontag sein, den ich noch halten werde.

Ansonsten werde ich erst einmal Pause machen und schauen, spüren und ausprobieren, wie es mir mit dem Ruhestand geht, wo es mich hinzieht, was ich vertiefen oder vielleicht neu angehen möchte.

Es ist auch gut, wenn meine Nachfolgerin Pfarrerin Franziska Schmidt hier in Ruhe ankommen kann. Ich bin zuversichtlich, dass sie genauso herzlich

aufgenommen wird, wie ich damals aufgenommen wurde. Aufgeregt bin ich natürlich wegen meines Abschiedes von der Pfarrstelle und dem Übergang in den Ruhestand. Umso schöner ist es, dass Franziska Schmidt den Dilsberg mit übernehmen wird und ich weiß, dass es weitergehen und mit ihr gut weitergehen wird!

Ich freue mich über alle, die meinen Abschied auf die eine oder andere Weise begleiten. Ansonsten bis irgendwann auf unserem schönen Dilsberg.

Ganz herzliche Grüße in Verbundenheit

Ihre/Eure Michaela Deichl

## Verabschiedungsgottesdienst

Wir verabschieden unsere Pfarrerin Michaela Deichl mit einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, 25. Mai 2025 um 15:00 Uhr. Die Verabschiedung wird Dekanin Christiane Glöckner-Lang vornehmen. Mitwirken werden auch Kirchenälteste, Organistin Frau Moon und die Kirchencombo.  
Herzliche Einladung dazu.

Ihr Dilsberger Ältestenkreis

## Geänderte Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Ende Mai zieht unser Pfarrbüro nach Wiesenbach um.

**Ab 1. Juni** erreichen Sie unsere **Sekretärin Anke Krispien** unter:

Telefon: 06223 40733

Adresse: Schlossberg 2, 69257 Wiesenbach

Unsere E-Mail-Adresse bleibt gleich: [dilsberg@kbz.ekiba.de](mailto:dilsberg@kbz.ekiba.de)

Im gemeinsamen Pfarrbüro arbeitet auch Sekretärin Elke Paulus.

Bürozeiten: montags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr, dienstags, 15:00 bis 17:00 Uhr und mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Pfarrerin Michaela Deichl nimmt ihren Resturlaub und geht am 1. Juli in den Ruhestand.

**Ab dem 26. Mai ist Pfarrerin Franziska Schmidt** neben Wiesenbach und Waldhilsbach auch für den Dilsberg zuständig.

E-Mail: [franziska.schmidt@kbz.ekiba.de](mailto:franziska.schmidt@kbz.ekiba.de)

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat  
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben  
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf  
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die  
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

## Die Kirche in der Kirche

Seit Ende Februar steht in unserer Kirche eine Spendenkirche. Das liebevoll und maßstabsgetreu nachgebaute Holzmodell unserer Kirche wurde uns von Rudi Eisentraut geschenkt. Er ist Mitglied der Trachtenkapelle und Möbelschreinermeister aus Eschelbronn. Den Außenbereich der Kirche kunstvoll gestaltet und bemalt hat Bernhard Hoffmann. Die katholische Kirche hat ebenfalls ein Modell ihrer Kirche erhalten. Ein schönes Zeichen auch für unsere ökumenische Verbundenheit. Wir freuen uns über dieses besondere Geschenk und sagen herzlich Dankeschön!



*Michaela Deichl und der Dilsberger Ältestenkreis*

## Das Pfarr-Team im Kooperationsraum Elsenz-Nord



Von links nach rechts:  
Thomas Lehmkübler,  
Franziska Schmidt,  
Petra Hasenkamp,  
Michaela Deichl, Dr. In  
Jung

## Einkehrtage in Bad Urach:

Dilsberger Ältestenkreis blickt in die Zukunft  
Bad Urach liegt an der alten Handelsstraße zwischen Paris und Venedig. Vom 31. Januar bis 2. Februar 2025 verbrachte der Dilsberger Ältestenkreis dort seine jährliche Einkehr im Stift– das letzte Mal in gewohnter Zusammensetzung. Im Mai verabschiedet sich Pfarrerin

Michaela Deichl in den Ruhestand, im November folgen Wahlen. Einige Älteste treten nicht erneut an, ein neuer Kreis wird sich formieren. Am Freitagnachmittag reiste die Gruppe an, begleitet von Pfarrerin Franziska Schmitt aus Wiesenbach, die ab Mitte des Jahres die Dilsberger Gemeinde übernimmt. In Wiesenbach trat sie 2024 die Nachfolge von Franziska Gnädinger an, Waldhilsbach gehört ebenfalls zu ihrem Pfarrbereich. Nach der Ankunft und dem Kennenlernen besuchte man gemeinsam das Abendgebet in der Stiftskirche. Stiftsleiterin Elke Maihöfer hieß beim Abendessen die Neuankömmlinge willkommen und stellte die Abläufe im Haus vor.



Der Samstag begann mit intensiven Gesprächen zu wichtigen Themen: der Verkauf des Gemeindehauses, die bevorstehenden Wahlen und die Verabschiedung von Pfarrerin Deichl am 25. Mai. Der bevorstehende Abschied bewegte alle, doch der offene Austausch tat gut. Gleichzeitig stand mit Franziska Schmitt bereits die Zukunft im Fokus. Die 28-jährige Pfarrerin im Probedienst aus Ludwigshafen freute sich darauf, die Ältesten ihrer neuen Gemeinde kennenzulernen. Schnell war das Gefühl da, als wäre sie schon lange dabei.

Bei der Hausführung erfuhren die Ältesten mehr über Bad Urachs Geschichte, etwa dass die Universität beinahe hier statt in Tübingen gegründet worden wäre und die enge Verbindung zu Slowenien. Primus

Trubar, ein Anhänger Martin Luthers, gilt als Begründer der evangelischen Kirche in Slowenien. Eine Bronzestatue im Innenhof des Uracher Stifts erinnert an ihn. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten einige die Mittagszeit für Spaziergänge, Wanderungen oder einen Kaffee im Ort. Am Nachmittag vertiefte die Gruppe die Planungen für das Jahr. Der Abend klang mit einer Andacht, einem gemeinsamen Essen und dem Film \*Die Eiskönigin\* aus.

Am Sonntag, nach dem Frühstück und dem Gottesdienst in der Stiftskirche, trat die Gruppe die Heimreise an. Im Gepäck: neue Ideen, frischer Tatendrang und wertvolle Erinnerungen an bereichernde Gespräche und gemeinsame Zeit.

*Bild: Michaela Deichl / Text: Manu Büch*

## **Gottesdienst mal anders: Zwei Pfarrerinnen und eine Eiskönigin PfarrerIn Franziska Schmidt stellte sich in Dilsberg vor - sie übernimmt ab Juli die Dilsberger Gemeinde**

Dieser Gottesdienst war in vielerlei Hinsicht besonders. „Wir haben heute volles Programm“, kündigte Michaela Deichl der Gemeinde an. Neben der Predigtreihe „Filmpredigten“ und dem Auftritt der Dilsberger Kirchencombo stellte sich Pfarrerin Franziska Schmidt vor. Sie wird Nachfolgerin von Michaela Deichl, deren Amtszeit im Juli endet. Bereits Ende Januar hatte Franziska Schmidt den Dilsberger Ältestenkreis bei Einkehrtagen in Bad Urach kennengelernt. Dort entstand die Idee für diesen gemeinsamen Gottesdienst – diesmal mit „Zwei statt Einer“. Das passte perfekt zum Film „Die Eiskönigin“, der die Grundlage für die Predigt bildete. Denn auch hier geht es um zwei Frauen.

„Vogelgezwitscher und Sonnenschein machen unsere Herzen weit!“, begann Michaela Deichl. Um weite Herzen geht es auch im Märchen „Die Eiskönigin“. Es erzählt von den Schwestern Elsa und Anna. Elsa, die Ältere besitzt die Gabe, Eis und Schnee zu erschaffen. Anfangs als Wunder bestaunt, wird ihre Fähigkeit bald zur Bürde. Beim Spielen verletzt sie Anna versehentlich. Nur die Trolle können das Mädchen retten, indem sie den Eissplitter entfernen. Von da an muss Elsa ihre Kraft verbergen, darf nicht mehr mit Anna spielen und verschließt ihr Herz. Anna versteht das nicht, gibt aber nicht auf und sucht immer wieder die Nähe ihrer Schwester.

Nachdem die Eltern auf einer Reise ums Leben kommen, soll Elsa zur Königin gekrönt werden, doch es geschieht ein Unglück. Doch bei der Zeremonie verliert sie die Kontrolle über ihre Kräfte und stürzt das Land in

einen ewigen Winter. Sie flieht in die Berge und lebt allein in einem Eispalast. Anna macht sich auf die Suche nach ihr. Unterwegs trifft sie Christoph, sein Rentier Sven und den Schneemann Olaf. Gemeinsam finden sie Elsa. Doch der Prinz Hans, der sich als Bösewicht entpuppt, nimmt Elsa gefangen. Als sie sich wehrt, verletzt sie Anna erneut – diesmal trifft ein Eissplitter Annas Herz. Nur ein Akt wahrer Liebe kann sie retten.

Anna befreit sich aus Hans' Gefangenschaft, der das Land für sich beanspruchen will, und opfert sich für Elsa. Zu Eis erstarrt, löst sie schließlich Elsas Erkenntnis aus: die bedingungslose Liebe ihrer Schwester. Diese Einsicht rettet Anna und zeigt Elsa, wie sie das Eis schmelzen kann. „Das ist auch die Kraft und der Kern der Geschichte von Jesus“, schloss Michaela Deichl die Predigt.



Nach dem Abendmahl stellte sich Franziska Schmidt der Gemeinde vor. Schon zu Beginn des Gottesdienstes hatte sie ein begeisterter Applaus empfangen. Sie freute sich riesig und erzählte, dass sie aus Ludwigshafen stammt, also ein echtes Pfälzer Mädel ist. Ihr Studium absolvierte sie in Heidelberg und Montpellier. Die 28-Jährige wohnt mit ihrem Mann in Wiesenbach, wo sie die Pfarrstelle letztes Jahr übernahm. Auch Waldhilsbach gehört zu ihrem Wirkungsbereich. „Ich freue mich auf alles, was kommt“, sagte sie. Den drei Gemeinden möchte sie gerecht werden und die anstehenden Veränderungen gemeinsam „wuppen“. Mit ihrer

fröhlichen und einfühlsamen Art ließ sie keinen Zweifel daran, dass gute Lösungen gelingen werden. Nach dem Gottesdienst versammelten sich Pfarrerinnen und Gemeinde auf der Kirchenterrasse, wo der Förderverein der evangelischen Kirche Kaffee und Kekse anbot.



## Konfi-Abschluss 2025

Am Ende der Konfirmandenzeit möchten die „Konfis“ zeigen, mit was sie sich in dem Jahr beschäftigt und was sie gelernt haben. Früher haben sie selbst einen Gottesdienst gestaltet. In Dilsberg hat sich dieser „Konfi-Abschluss-Gottesdienst“ in Form eines „Stationen-Gottesdienstes“ in den vergangenen Jahren sehr bewährt. In diesem Jahr wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kooperationsraum Elsenz-Nord zusammen unterrichtet. Es gab zwei Abschluss-Gottesdienste der Konfirmanden, einen in Neckargemünd und einen in Dilsberg. Die Konfirmanden konnten wählen, wo sie mitmachen wollten. In Dilsberg waren es 17 Jugendliche aus den Gemeinden Dilsberg, Mückenloch, Neckargemünd (Markus- und Stephanus-Gemeinde), Waldhilsbach und Wiesenbach. Sie hatten sich zusammen mit Pfarrerin Michaela Deichl das sehr anspruchsvolle Thema „Jesus“ ausgesucht. Die Besucher wurden an 7 Stationen mit verschiedenen Aufgaben und Informationen aus dem Leben Jesu empfangen.

Greta Venohr und Lilly Weigel waren für Empfang und Verabschiedung der Gäste am Eingang der Kirche zuständig. An der ersten Station hatten

Marius Bedbur und Tom Martini ein großes Plakat aufgehängt, auf dem fast alle Wunder beschrieben wurden, die Jesus zugeordnet werden können, einschließlich der Auferstehung eines Mädchens. In der zweiten Station sollten Bilder und Textstellen aus dem Leben Jesu zugeordnet und sortiert werden, die am Ende ein Lösungswort ergaben. Diese Aufgabe wurde von Ariane und Roxanne Nedde, Pauline John und Emilia Pajares Keil den Besuchern vorgestellt.



Am Taufbecken hatten Leni Hofstätter und Lea Mattikau eine Blumenwiese gebastelt, auf die sie Krokuszwiebeln aufgeklebt hatten. Hier sollte an den Lebensrhythmus erinnert werden, dass nach dem Winter neues Leben entsteht. Dies wurde in Bezug zu Tod und Auferstehung Jesu gesetzt. Man konnte jeweils einen Teil Blumenwiese mit Krokuszwiebeln mitnehmen. Als nächstes wurden 12 Quizfragen aus der Bibel und dem Leben Jesu mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten gestellt. Jeder Antwort war ein Buchstabe zugeordnet. Bei richtigen Antworten kam am Ende das Wort „Auferstehung“ heraus. Dieses sehr aufwändige Quiz hatten Jonathan Decker, Dominik Keller und Theo Meerwein ausgearbeitet und präsentiert. Theo war allerdings krankheitsbedingt an dem Tag nicht dabei. Die letzte Mitmach-Station hatten sich Jonas Pittman, Maximilian Teichmann, Valentin John und Jannis Sendelbach ausgedacht. Es waren Memory-Karten mit Begriffen aus dem Leben Jesu, die zugeordnet werden sollten, wie z.B. „Hochzeit“ und „Wein aus Wasser“. Diese Aufgaben stellten sich für die vorwiegend erwachsenen Besucher als herausfordernde Denksportaufgabe heraus. Es gab allerdings auch ein paar einfachere Karten für Kinder.

Am Ende stieß man wieder auf Leni und Lea, die selbstgemachte Lesezeichen als Erinnerung mitgaben.

Fazit: Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Rundgang. Die „Konfis“ hatten sich viel Mühe gemacht und waren alle mit Leib und Seele dabei, die jeweiligen Stationen zu präsentieren. Es war schön, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Berichterstatteerin möchte sich besonders



bei Greta Lutzke bedanken, die als Teamerin dabei war und bei der Zuordnung der vielen Namen sehr geholfen hat. Auf Einladung der Kirchenältesten konnte man sich am Ende vor der Kirche noch mit

Kaffee und Keksen stärken.



Text: Annegret Boehner, Assistentin Greta Lutzke

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE  
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

**Hallo liebe Dilsbergerinnen und Dilsberger,  
ich bin Franziska Schmidt.**



Seit September 2024 bin ich bereits als Pfarrerin im Probedienst in den Gemeinden Wiesenbach und Waldhilsbach tätig. Nun darf mich mit viel Freude auch als Eure neue Pfarrerin ab Juli vorstellen. Bis dahin ist zwar noch etwas Zeit, aber kennenlernen kann man sich ja trotzdem schon.

Ich würde sagen ich fange einfach mal an 😊

Geboren und aufgewachsen bin ich in Ludwigshafen am Rhein, aber besonders in und an Heidelberg habe ich schnell mein Herz verloren. Dort habe ich nicht nur mein Theologiestudium beenden dürfen, sondern in den letzten 2 Jahren auch mein Vikariat in der großen und vielfältigen CLM-Gemeinde vollzogen, wofür ich unglaublich dankbar bin.

Meine Studienzeit habe ich zusätzlich in Südfrankreich im wunderschönen Montpellier vertieft. Über 1 Jahr habe ich dort gelebt und Land und Leute kennengelernt. Hierdurch hatte ich auch die Möglichkeit viel zu reisen, was mir sehr am Herzen liegt. So habe ich unter anderem auch schon an einer Ausgrabung in Israel teilgenommen und bin vor 2 Jahren den portugiesischen Jakobsweg gepilgert.

Ich empfinde neue Kulturen und Menschen kennenzulernen als großes Geschenk und Privileg und freue mich auf jede neue Begegnung, welche mich spätestens ab Juli auf dem wunderschönen Dilsberg erwartet. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten ganz gesellig mit meinen Liebsten, gehe gern auf Konzerte und Kulturveranstaltungen oder entspanne in der Natur...Dilsberg ist also perfekt 😊

Nun habe ich mich ein bisschen vorgestellt, der Ball liegt jetzt auf Deiner, Ihrer und Eurer Seite.

Ich freue mich unglaublich darauf, Sie, Dich und Euch kennenlernen zu dürfen.

Hierfür bringe ich viel Motivation mit, besonders für die Frage, wie man Gottes Wort zeitgemäß und kreativ verkünden kann, Lebensfreude, Begeisterungsfähigkeit und einfach Lust für alles, was ich mit Euch in der kommenden gemeinsamen Zeit in der Fülle des Lebens erleben darf.

Also: Auf eine wundervolle gemeinsame Zeit!

*Eure Pfarrerin Franziska Schmidt*

## **„Unser“ Prof. Hermann Schemmel hört auf**



Mit über 90 Jahren gehört Prof. Hermann Schemmel mit Sicherheit zu den ältesten Organisten, die ihren Dienst ausüben. Altersbedingt ist in den letzten Jahren vieles beschwerlicher geworden und die regelmäßigen Dienste gehen je nach Tagesform nicht mehr so leicht von der Hand. Darum hört Herr Schemmel

zum 1. Mai auf. Schweren Herzens, aber für ihn richtig so. Eine Ära geht zu Ende...

Die Verabschiedung von Herrn Schemmel wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Wir werden im nächsten Gemeindebrief darüber berichten. An dieser Stelle heute schon einmal ein herzliches Dankeschön!

*Ihr Dilsberger Ältestenkreis mit Pfarrerin Michaela Deichl*

## Anmeldung zur Konfirmation 2026

Liebe Bald-Konfis 😊

Am **13. Mai 2025** laden wir ganz herzlich zum Infoabend und Anmeldung zur Konfirmation 2026 um **19 Uhr in die ev. Kirche in Wiesenbach** ein (Hauptstr. 69).

Dazu werden auch alle weiteren Gemeinden in unserem Kooperationsraum Elsenz-Nord eingeladen.

Dort werden wir die Infos zur Konfizeit teilen und versuchen alle aufkommenden Fragen zu beantworten.

Wir freuen uns auf alle Jugendlichen, die im Jahr 2011/12 geboren wurden und Lust haben sich konfirmieren zu lassen. Diese werden im Vorfeld bereits durch unser Pfarramt angeschrieben. Solltest Du keine Einladung bekommen haben, kannst Du natürlich trotzdem zur Anmeldung kommen. Denn gerne können auch Jugendliche, die eigentlich später konfirmiert werden, sich bereits jetzt mit ihren Schulkolleg\*innen oder Freund\*innen konfirmieren lassen!

Wer noch nicht getauft ist, ist gar kein Problem: Die Taufe wird dann während der Konfizeit stattfinden.

Gerne kann man sich bei Fragen oder dem Hinweis einer früheren Konfirmation jederzeit bei uns melden

(Mail: [dilsberg@kbz.ekiba.de](mailto:dilsberg@kbz.ekiba.de), [Anke.Krispien@kbz.ekiba.de](mailto:Anke.Krispien@kbz.ekiba.de) oder [Franziska.Schmidt@kbz.ekiba.de](mailto:Franziska.Schmidt@kbz.ekiba.de) Tel.: 06223 40733)

Wir freuen uns auf Euch! 😊



## Osternacht in Dilsberg

Gemeinsam durchs Dunkel ins Licht. Zum Osterfeuer mit Osternachtsfeier kamen zahlreiche Gäste. Gesellig und fröhlich klang der Abend auf unserer Kirchenterrasse aus.



*Foto: M. Deichl*



*Foto: J. Bergsträsser*

# IM JUNI



*Morgens zieh ich den Vorhang auf,  
da spaziert Sonnenlicht herein,  
geht über Tische und Bänke,  
wandert weiter, hebt ein Detail hervor  
und malt Schattenbilder an die Wand.*

*Lichtdurchflutet leben.  
Das wünsche ich mir und dir.*

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

### Dilsberg

#### Beerdigungen

- 25.03.2025**    **Heidrun Winter** geb. Woitschach  
*Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. PS 103, 15ff*
- 30.04.2025**    **Waltraud Benner** geb. Wessels  
*Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Jos 1, 5b*

11. Mai 2025

Konfirmation

Tim Bauer, Tom Leon Martini, Jonas Pittmann

# GOTTESDIENSTE

**-Änderungen vorbehalten-**

**Bitte beachten Sie: Ab Juli beginnt der Gottesdienst  
immer um 10:45 Uhr**

Datum	Dilsberg
<b>"Änderungen vorbehalten - bitte beachten Sie zeitnahe Veröffentlichungen"</b>	
<b>11. Mai 2025 Jubilare</b>	10:00 Uhr KONFIRMATION
<b>18. Mai 2025 Kantate</b>	
<b>25. Mai 2025 Rogate</b>	Verabschiedung Pfarrerin Michaela Deichl – siehe Seite 6
<b>29. Mai 2025 Christi Himmelfahrt</b>	
<b>1. Juni 2025 Exaudi</b>	
<b>8. Juni 2025 Pfingstsonntag</b>	
<b>9. Juni 2025 Pfingstmontag</b>	Berggottesdienst im Grünen 10:30 Uhr Pfrin Michaela Deichl
<b>15. Juni 2025 Trinitatis</b>	
<b>22. Juni 2025 1.So.n.Trinitatis</b>	10:30 Uhr N.N.
<b>29. Juni 2025 2.So.n.Trinitatis</b>	
<b>6. Juli 2025 3.So.n.Trinitatis</b>	<b>10:45 Uhr</b> mit Prädikantin Ulrike Glatz
<b>13. Juli 2025 4.So.n.Trinitatis</b>	<b>10:45 Uhr</b> mit Pfarrerin Franziska Schmidt
<b>20. Juli 2025 5.So.n.Trinitatis</b>	
<b>27. Juli 2025 6.So.n.Trinitatis</b>	<b>10:45 Uhr</b> mit Pfarrerin Franziska Schmidt
<b>3. August 2025 7.So.n.Trinitatis</b>	

**Berggottesdienst - Pfingstmontag  
9. Juni um 10:30 Uhr**

**Musikalisch umrahmt  
durch den  
Musikverein Dilsberg  
anschl. Bewirtung durch  
den Förderverein**

**Evangelische Kirche Dilsberg**



Herzliche Einladung zu folgenden  
Veranstaltungen:

**...GETROST UND FREUDIG!** nach Josua 1, Vers 9

### **MAIANDACHT**

Am Dienstag, 27. Mai 2025 um 18:30 Uhr mit Pastoralreferent Tobias Bartole in der katholischen Kirche Dilsberg.

### **SPANNENDER SOMMERABEND**

Am Freitag, 27. Juni 2025 von 18 – 21 Uhr neben der Klosterkirche Lobenfeld. Leitung: Petra Neumann - Janssen.

Thema: ABEND – Brot - ZEIT mit Bibelbrotgeschichten.

Anmeldung bis 23. Juni bei A. Berroth.

Treffpunkt: Bei Annegret Berroth um 17:30 Uhr, Reitenbergweg 7.

### **VERABSCHIEDUNG**

Am Montag, 7. Juli 2025 um 18 Uhr verabschieden wir Annegret Berroth als Frauenkreisleiterin des Ökumenischen Frauenkreises mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus zur Sonne in Dilsberg. Alle ökumenischen Frauen in Di und Mü sind herzlich dazu eingeladen!

Änderungen jederzeit möglich!

Anmeldungen und nähere Informationen bei

Annegret Berroth, Tel. 06223 990152 [annegretberroth@freenet.de](mailto:annegretberroth@freenet.de)

Elisabeth Rupp, Tel. 06223 6995 [e\\_rupp@gmx.de](mailto:e_rupp@gmx.de)



Liebe Mitglieder der Evang. Kirchengemeinde Dilsberg,  
liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

Nun stehen im Spätjahr wieder Kirchenwahlen an.  
Dann endet die  
Amtszeit des bisherigen Ältestenkreises und ein  
neuer Ältestenkreis  
kann gewählt werden.



**Gegenüber der letzten Wahl ergeben sich im  
Ablauf einige Änderungen,  
über die im Laufe des Jahres noch näher – auch hier im  
Gemeindebrief –  
informiert wird. Auch die wichtigen Termine werden hier bekannt  
gegeben.**

#### **Hier die ersten Infos:**



Die Organisation der Wahl obliegt dem Ältestenkreis und dem Wahlausschuss



Der Wahlausschuss besteht aus Bernhard Hoffmann, Vors. , Martin Oemler, Stv. Vors. und Annette Maurer als Schriftführerin.



Die Zahl der regulär zu wählenden Ältesten beträgt für unsere Kirchengemeinde 4 Personen. Der Ältestenkreis hat von seinem Recht Gebrauch gemacht, die Zahl der zu Wählenden auf 6 Personen zu erhöhen. Also können 6 Menschen für den nächsten Ältestenkreis gewählt werden.



Die Mitglieder der Kirchengemeinde sind **aufgerufen**, ab **sofort**, jedoch bis spätestens 27. Juli 2025 beim Pfarramt Menschen vorzuschlagen, die sie als Kirchenälteste für geeignet halten. Selbstverständlich kann auch die eigene Person vorgeschlagen werden. Voraussetzung ist, die Mitgliedschaft in der eigenen Kirchengemeinde Dilsberg. Auch die bisherigen Ältesten werden gezielt Menschen aus unserer Gemeinde ansprechen.



Im Pfarramt wird dann eine **Liste mit den Wahlvorschlägen** erstellt und nach Prüfung und Zulassung die Stimmzettel erstellt.



Welche Personen können in den Wahlvorschlag aufgenommen werden? Die **Wählbarkeit** setzt zunächst die Wahlberechtigung - Mitglied in der Kirchengemeinde Dilsberg und mind. 14 Jahre alt - voraus. Wählbar in den Ältestenkreis sind Menschen aus der Dilsberger Kirchengemeinde, die am 30. November 2009 und früher geboren wurden. Eine schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter muss bei minderjährigen Kandidierenden nicht mehr vorliegen.



**Nicht wählbar** ist eine Person, die mehr als 5 Stunden wöchentlich in der Pfarrgemeinde tätig ist.  
**Nicht wählbar** sind Vorgängerinnen und Vorgänger der Gemeindepfarrerin oder des Gemeindepfarrers in dieser Gemeinde.



Angehörige können nicht gleichzeitig Mitglied des Ältestenkreises sein. Kandidieren können sie jedoch bei der Wahl. Wenn alle beide die nötige Stimmzahl erhalten, müssen sie sich einigen, wer von beiden zurückzieht oder der Gewählte mit geringerer Stimmzahl scheidet aus. Angehörige sind Ehegattin oder Ehegatte, Lebenspartner oder Lebenspartnerin, Eltern und Kinder. Ausnahmeregelungen gibt es keine.



Die Pfarrgemeinde legt ein **Wählerverzeichnis** an, das alle wahlberechtigten Personen von Dilsberg enthält. Jeder Wahlberechtigte kann auf Antrag Auskunft über seine Daten im Wahlverzeichnis erhalten. Dies kann mit einem formlosen Antrag beim Pfarramt erfolgen.



Die **Wahlhandlung** selbst findet dieses Mal im **Rahmen einer Wahlversammlung am 30. November 2025 in der Evang. Kirche in Dilsberg** statt. Dazu ergeht auch noch einmal eine **gesonderte Einladung** sowohl hier im Gemeindebrief als auch in den Ankündigungen im Gottesdienst und auf der Internetseite der Kirchengemeinde.

Begonnen wird der Wahltag mit einem **Gottesdienst um 10.00 Uhr**. Danach beginnt die Wahlhandlung. Wahlberechtigt ist, wer in das Wahlverzeichnis eingetragen ist. Dort sind von Amts wegen

alle evangelischen Personen vermerkt, die ihren Hauptwohnsitz oder alleinigen Wohnsitz in Dilsberg haben und spätestens am 30. November 2025 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlberechtigten können dann mit dem dort ausgegebenen amtlichen Stimmzettel in der Kirche wählen und diesen gleich dort in die Wahlurne einwerfen. Die Wahlhandlung dauert dann bis 15.00 Uhr. Danach erfolgt unmittelbar die öffentliche Auszählung.



Es gibt allerdings auch die **Möglichkeit, Briefwahl** beim Pfarramt **formlos** zu beantragen. Dort werden die Unterlagen für den Wähler zusammengestellt und ihm zugestellt. Damit bekommt der Wähler eine ausführliche Info über das Wahlverfahren mitgeschickt. Der Wähler hat dafür Sorge zu tragen, dass der Wahlbriefumschlag dann mit dem Stimmzettelumschlag **bis spätestens zum Wahltag** beim Wahlvorstand eingegangen ist; später eingehende Wahlumschläge können nicht mehr berücksichtigt werden. Daher bitte rechtzeitig vorher absenden oder am besten selbst einwerfen.



Soweit nun die ersten aktuellen Infos über die Kirchenwahl 2025 in unserer Gemeinde. Weitere Infos folgen zeitaktuell.



Sofern es Fragen gibt, können sich die Wahlberechtigten gerne an Frau Krispien vom Dilsberger Pfarramt wenden. Wegen des Umzugs hier die aktuellen Daten der Erreichbarkeit:  
**Bis 27. Mai 2025 hier in Dilsberg**, Bannholzweg 8, ☎ 06223 3038 oder per Mail [dilsberg@kbz.ekiba.de](mailto:dilsberg@kbz.ekiba.de). Persönlich gerne Dienstag zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr oder auch per Anrufbeantworter.

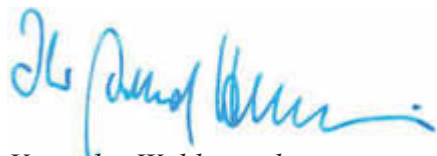
**Ab Dienstag, 3. Juni 2025** steht Ihnen Frau Krispien im **Wiesenbacher Evang. Pfarramt**, Schloßberg 2, 69257 Wiesenbach unter ☎ 06223 40733 oder auch per Mail wie in Dilsberg: [dilsberg@kbz.ekiba.de](mailto:dilsberg@kbz.ekiba.de) Dienstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr persönlich zur Verfügung, sonst gerne auf Anrufbeantworter.



Weiter gibt Ihnen aber auch der Vorsitzende des Wahlausschusses Bernhard Hoffmann gerne Auskunft unter [hoffmann\\_dilsberg@t-online.de](mailto:hoffmann_dilsberg@t-online.de) oder unter ☎ 06223 71727. Auch hier gibt es einen Anrufbeantworter für Zeiten, in denen er nicht persönlich erreichbar ist.

Die Ältesten sowie die Pfarrerin und der Wahlausschuss würden sich freuen, wenn möglichst viele unserer Gemeindeglieder die Möglichkeit der Wahl zu den Kirchenältesten nutzen würden, um zu zeigen, dass wir in Dilsberg hier eine funktionierende, aktive, lebende Gemeinschaft haben und auch in der Zukunft behalten und pflegen können. Auch für Menschen, die sich für das Ältestenamt zur Verfügung stellen, würden wir uns sehr freuen. Über die Aufgaben gibt es im Pfarramt eine kleine Broschüre, die sie kostenlos dort anfordern können. Aber auch Martin Oemler gibt jedem Interessenten gerne Auskunft über die Aufgaben der Ältesten: [martin.oemler@t-online.de](mailto:martin.oemler@t-online.de)

Mit herzlichen Grüßen



*Vors. des Wahlausschusses*



*Kirchenwahlen 1. Advent 2025*



## **Aktionen des Fördervereins der Evang. Kirchengemeinde Dilsberg e.V.**

Ein Hauch von New York in Dilsberg: Jazzkonzert  
in der evangelischen Kirche

„Cello meets Jazz“: Alexandra Netzold und Oliver Taupp nahmen ihr Publikum in der evangelischen Kirche mit auf eine Reise durch die Welt des Jazz. Von Claude Bollings „Cello-Jazzsuite“ über lateinamerikanische Rhythmen bis zu Broadway-Klassikern – das Duo faszinierte mit einer Mischung aus Leidenschaft und Perfektion. Pfarrerin Michaela Deichl begrüßte die Gäste im Namen des Fördervereins der evangelischen Kirche, der das Konzert organisiert hatte. Sie kennt Alexandra Netzold seit Jahren; die Cellistin entdeckte dadurch die Dilsberger Kirche als geschätzten Konzertort. Den musikalischen Rahmen des Abends bildete

Claude Bollings „Cello-Jazzsuite“, die klassische Formen mit jazziger Leichtigkeit verbindet. „Baroque in Rhythm“ eröffnete das Konzert swingend, präzise und voller Energie. In der „Ballade“ wechselte der Puls der Melodie zwischen Klavier und Cello. Der dritte Satz, „Galop“, machte seinem Namen alle Ehre – rasant und sprühend vor Spielfreude. Zwischen den Sätzen entfalteten Netzold und Taupp eine musikalische Weltreise – von der Sinnlichkeit Südamerikas bis zur Eleganz des Broadway. Antonio Carlos Jobims „Meditacao“ und „Chega De Saudade“ sowie Astor Piazzollas „Libertango“ brachten lateinamerikanische Farbenpracht in die Kirche. Die Musik, melancholisch und rhythmisch fließend, riss das Publikum zu Freudenrufen und spontanem Applaus hin. Netzold und Taupp verbanden die Klangwelten mit tänzerischer Unbeschwertheit und meisterhafter Balance zwischen Sehnsucht und Kraft. Auch die Klassik kam nicht zu kurz: Bohuslav Martinus „Slovakian Variations“ begann zunächst schwermütig, gewann dann an Tempo und arbeitete sich impulsiv aus der Schwere heraus. Tschaikowskys „Valse Sentimentale“ knüpfte an diese emotionale Tiefe an, verweilte aber zarter zwischen Wehmut und Leichtigkeit. Netzold und Taupp interpretierten die Werke mit feinem Gespür für Nuancen und Gefühle.



Das Künstlerduo stellte den Zuhörern den Jazz in seiner ganzen improvisatorischen Freiheit vor: Chick Coreas „Friends“ erklang verspielt und groovig, während Gershwins „Summertime“ die Atmosphäre mit Melancholie erfüllte. „I Got Rhythm“ ließ innerlich aufjauchzen und die Füße in den Kirchenbänken tänzeln. Im Kontrast dazu stand „My Funny Valentine“, in dem das Duo die lyrische Seite des Jazz hervorhob. Mit „Slavic Cello“, einem von Oliver Taupp 2024 komponierten und Alexandra

Netzold gewidmeten Werk, setzten die Musiker einen weiteren Glanzpunkt. Netzold und Taupp ließen Cello und Klavier miteinander tanzen, flirten, solistisch eigene Wege gehen – und immer wieder zueinander zurückfinden. Himmlisch! Die etwa 40 Gäste schwebten im Jazzglück. Für eine Stunde vergaßen sie die Gedanken an den Alltag und spendeten am Ende tosenden Applaus. Ernst Merdes vom Förderverein dankte dem Künstlerduo. „Ich bin sprachlos angesichts dieser Hingabe und Perfektion“, sagte er gerührt. Die Musik versetze ihn in eine der großen Konzerthallen von New York oder London. Das Publikum ließ auf der Kirchenterrasse das Konzert mit einem Glas Sekt oder Saft nachklingen und schwärmte: „Das war fantastisch!“. Alexandra Netzold ist eine europaweit renommierte Konzercellistin und Pädagogin, sie gewann unter anderem den internationalen „Charles Hennen Concours“. Sie tritt bei bedeutenden Festivals auf und ist als Dozentin und Jurorin tätig. Oliver Taupp, Pianist mit klassischem und jazzmusikalischem Schwerpunkt, arbeitet als Klavierlehrer in Heidelberg und leitet Musical- und Schauspielproduktionen.



Text: Manu Büch Bilder: Burkhard Zantopp

Sorgt euch um **nichts**, sondern PHILIPPERBRIEF 4,6  
 bringt in jeder Lage betend und flehend eure  
**Bitten mit Dank** vor Gott! «

Monatspruch JULI 2025

## Mitgliederversammlung am 13. März 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand letztmals im Gemeindehaus, Im Bannholzweg 8 statt, da die Verkaufsverhandlungen so gut wie abgeschlossen sind und die Übergabe bereits für den 1. Juli 2025 vorgesehen ist. Besonders begrüßte die 1. Vorsitzende, Karin Ullrich-Brox unsere Pfarrerin Michaela Deichl, die heute auch zum letzten Mal als Pfarrerrin teilnimmt. Sie wird uns aber auch im Ruhestand als Mitglieder weiter erhalten bleiben.

Nach den Formalien ging man zur Tagesordnung über. Im Jahresbericht der Vorsitzenden ließ sie die Aktionen und Veranstaltungen des Jahres 2024 Revue passieren. Das herausragende Ereignis war zweifellos unser **20jähriges Jubiläum**, über das im letzten Newsletter ausführlich berichtet wurde. Auch der traditionelle open-air-Gottesdienst an Pfingsten sowie die KirchenCafé-Termine, auch Apfeltag und die Konzerte in der Kirche kamen zur Sprache. Natürlich auch die Weihnachtsmeile, die ein sehr gutes finanzielles Ergebnis brachte.

Der Kassenbericht von Kassier Bernhard Hoffmann war positiv. Trotz einer Förderung für die Beregnungsanlage an die Kirchengemeinde konnte ein Einnahme-Überschuss erzielt werden. Die Kassenprüfer Martin Oemler und Karlheinz Streib bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und schlugen Entlastung vor.

Nach dem Dank u. a. an Stv. Vorstand Ernst Merdes sowie an Annegret Böhner für die zahlreichen Protokolle sowie an die Helferinnen und Helfer der zahlreichen Veranstaltungen, schloß sie in diesen auch die vielen „Kuchenbäckerinnen“ ein, die immer dann ganz selbstverständlich aktiv werden, wenn sie gefragt werden. Und Dank natürlich auch an die Spenderinnen und Spender für willkommene finanzielle Unterstützungen.

Winfried Schimpf ergriff mit Zustimmung der Versammlung die Gelegenheit, um die Entlastung des Vorstandes zu beantragen, was dann auch einstimmig vorgenommen werden konnte.

Grußworte sprachen Pfarrerin Michaela Deichl; sie bedankt sich im Namen der Kirchengemeinde für die Zuschüsse und die Harmonie und das Miteinander in der Zusammenarbeit. Auch Martin Oemler bedankt sich im Namen des Ältestenkreises für die Förderung der Beregnungsanlage. Und auch Ortsvorsteher Andreas Erles bedankt sich für die Veranstaltungen des Fördervereins und hob dabei das KirchenCafé

besonders hervor. Dies würde auch der Förderung des Tourismus zugute kommen und sei gut für den Dilsberg.

Anträge lagen nicht vor, daher konnte man gleich zum Punkt Ausblicke für 2025 kommen. Diese sind auch im Terminkalender hier weiter unten und auch auf der Internetseite aufgeführt. Weiter teilte Ortsvorsteher Erles mit, dass die Jugendherberge jetzt wieder eine eigens für Dilsberg zuständige Verwalterin habe. Dort kann man auch Räumlichkeiten für alle möglichen Anlässe mieten, auch mit kleiner Bewirtung. Und über die Dilsberger Burg gibt es ab Ende April eine „Augmented Reality-Schow, die sehr gut gelungen sei und für alle Besucher eine echte Bereicherung darstellt. Die Vorsitzende bedankte sich am Ende der Mitgliederversammlung für das Interesse und wünschte einen guten Nachhauseweg und alles Gute für die Zukunft und hegte dabei auch die Hoffnung, dass man sich sicher im Laufe des Jahres bei der einen oder anderen Veranstaltung wieder treffen möge.

*Auszug aus dem Protokoll von Schriftführerin Annegret Böhner*

**Auch beim diesjährigen Fastnachtsumzug** auf dem Marktplatz in Neckargemünd konnten wir wieder die Gäste bewirten. Unser jetzt schon traditionelles Standardangebot von leckeren Fischbrötchen, diesmal auch wieder zusätzlich in der Matjesversion und natürlich frische hausgebackene Fastnachtsküchle hat wieder zu einem Besucheransturm geführt, der auch für die wenigen Stunden zu einem guten wirtschaftlichen Ergebnis geführt hat. Vielen Dank auch an dieser Stelle für die gute Arbeit der zahlreichen Helferinnen und Helfer bei dieser Veranstaltung.



Auch das finanzielle Ergebnis an diesem Tag konnte sich sehen lassen.

Immerhin ein weiterer Schritt für unser Ziel der Förderung für unsere satzungsgemäßen Zwecke.

Unsere warmen Vereinsjacken taten dabei gute Dienste

### Unsere Terminübersicht für 2025

So. 25. Mai 2025	Verabschiedungs- feier Michaela Deichl	Gottesdienst Dilsberg 15.00 Uhr	Anschließend Bewirtung in der Tuchbleichenhall e durch den Förderverein
Mo. 9. Juni 2025	Open-Air Pfingstgottesdienst mit Saisoneroöffnung des KirchenCafés	Schlossgarten Kirche Dilsberg und Kirchenterrasse	Gottesdienst 10.30 Uhr Bewirtung bis 17.00 Uhr
<b>Weitere Termine des KirchenCafés So. 22. Juni 2025 ♥ So. 6. Juli 2025 ♥ So. 20. Juli 2025 ♥ So.3. Aug. 2025 ♥ ♥ So. 17. Aug. 2025 ♥ So 31. Aug. 2025 ♥ 21. Sept. 2025 Apfeltag i. R. KirchenCafé</b>			
Sa. 11. Okt. 2025	Bethel-Sammlung	Grundschule Dilsberg- Bewirtung Graf von Lauffen- Halle	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sa. 13. Dez.2025	Weihnachtsmeile	Bergfeste / Dorfplatz	14 - 22:00 Uhr
So. 14. Dez. 2025	Weihnachtsmeile	Bergfeste / Dorfplatz	11 – 18.00 Uhr

Auch für Sektempfänge für kirchliche oder standesamtliche Hochzeiten oder Taufen sind wir natürlich auch im Jahr 2025 wieder offen.

Geben Sie gerne unsere Kontaktdaten weiter: Wir setzen uns umgehend mit den Interessenten in Verbindung und planen mit diesen individuell ihre Veranstaltung.



**Kontakt bei Anfragen zu unserem Serviceangebot:**

**1 Vorsitzende des Fördervereins e.V.:**

Karin Ullrich-Brox Tel. 06223 74 3 74, E-Mail:

[karin.ullrich-brox@t-online.de](mailto:karin.ullrich-brox@t-online.de)

## 2. Vorsitzender des Fördervereins e. V.:

Ernst Merdes Tel. 06223 805 4537 E-Mail: [e.merdes@t-online.de](mailto:e.merdes@t-online.de)

## Finanzen / Veranstaltungen: Bernhard Hoffmann

Tel. 06223 / 7 17 27, Mobil: 0176 / 20 93 43 11

E-Mail: [hoffmann@foerderverein-ev-kirche-dilsberg.de](mailto:hoffmann@foerderverein-ev-kirche-dilsberg.de)

## Kirchliche Fragen: Martin Oemler, Vorsitzender des Ältestenkreises

Tel. 06223 / 74 73 2, E-Mail: [martin.oemler@outlook.de](mailto:martin.oemler@outlook.de)

Bekanntlich führen wir zahlreiche Feste und Bewirtungen durch, dafür brauchen wir immer wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wenn Sie also Lust haben, mal bei uns reinzuschnuppern, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns sehr auf tätige Mithilfe aber auch für einen gebackenen Kuchen zu den bekannten Terminen. Lassen Sie es uns bitte rechtzeitig wissen. Unsere Vorsitzende Karin Ullrich freut sich über jedes



Angebot unter Tel. 74374. Vielen Dank, wir alle freuen uns auf nette Menschen.

Natürlich werden auch die traditionellen KirchenCafés auf der herrlichen Kirchenterrasse den Sommer über immer mal wieder geöffnet sein. Da die Termine auch immer wetterabhängig sind, müssen sie aus Wettergründen auch mal kurzfristig ausfallen.

**Herzlich willkommen**

beim

## **KirchenCafé**

auf der herrlichen Terrasse der Evang. Kirche in Dilsberg mit dem einmaligen Ausblick auf den Kraichgau und die Umgebung.

Beim KirchenCafé freuen sich die Helferinnen und Helfer über zahlreiche Gäste und natürlich über herrliches Wetter.



Weitere Termine des **KirchenCafés**

**So. 22. Juni 2025 ♥ So. 6. Juli 2025 ♥ So. 20. Juli 2025 ♥ So. 3. Aug. 2025 ♥ ♥ So. 17. Aug. 2025 ♥ So 31. Aug. 2025 ♥ 21. Sept. 2025**  
**Apfeltag i. R. KirchenCafé**

# RITTER, BURGEN, EDELFRAUEN



Zwölf der schönsten Sagen von Odenwälder  
Burgen, in denen Liebe das zentrale Thema ist.

Darunter auch die

**Sage von der "Hochzeit auf Burg Dilsberg".**

FREITAG,  
16. MAI  
19:00 UHR

ORT:  
EV. KIRCHE  
DILSBURG.  
VOR DEM  
TOR 1

SPENDEN-  
BASIS

Zu erwerben:

DVDs

Second-Hand-Requisiten

Historische Filmkostüme



[www.ev-kirche-dilsberg.de](http://www.ev-kirche-dilsberg.de)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten

**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





für Kinder von 3-12 Jahren  
mit ihren Familien

**Sonntag, 27. April**

**Start und Treffpunkt:  
15.00 Uhr**

**Evangelische Kirche Dilsberg**

Lieder, Geschichten und Basteln mit  
dem Kunterbunt-Team

Save the date:

18. Mai  
29. Juni  
27. Juli



Wir freuen uns auf euch, Carolin Schilling & Jeanette Geier  
<https://ev-kirche-dilsberg.de>



frech und wild  
und wundervoll

# Kirche

Kunterbunt





Herzliche Einladung  
zu unserer nächsten Kirche Kunterbunt am 27.4.  
mit dem Thema:  
Einfach Schaf!  
Wir freuen uns schon auf euch!

Euer Kirche Kunterbunt- Team





# Danke an das Ehrenamt.

**Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für andere einsetzen.**

Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit einem Förderprogramm!  
[www.sparkasse-heidelberg.de](http://www.sparkasse-heidelberg.de)



**Sparkasse  
Heidelberg**



## Der Gemeindebrief erscheint ca. dreimonatlich

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde  
DILSBERG, Bannholzweg 8  
Bannholzweg 38, 69151 Dilsberg  
500 Exemplare  
Redaktionsschluss: 15. Juli 2025

Redaktion:  
Auflage:  
Die nächste Ausgabe erscheint zum 10. Aug. 2025

**Redaktion:**  
Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Michaela Deichl u. Martin Oemler  
Gestaltung: Martin Oemler

☎ Pfarrbüro Dilsberg – Anke Krispien: 06223 / 3038 / Fax: 06223 / 866997  
Bannholzweg 8, Dilsberg E-Mail: [dilsberg@kbz.ekiba.de](mailto:dilsberg@kbz.ekiba.de)

☎ Dienstzimmer Pfrin Michaela Deichl: 06223 / 4877174  
Fax: 06223 / 8671156  
E-Mail: [michaela.deichl@kbz.ekiba.de](mailto:michaela.deichl@kbz.ekiba.de)

IBAN-DE46672917000019036804 BIC-GENODE61NGD (Volksbank Neckartal)

Ende Mai zieht unser Pfarrbüro nach Wiesenbach um.

**Ab 1. Juni** erreichen Sie unsere **Sekretärin Anke Krispien** unter:

Telefon: 06223 40733 - Adresse: Schloßberg 2, 69257 Wiesenbach

Unsere E-Mail-Adresse bleibt gleich: [dilsberg@kbz.ekiba.de](mailto:dilsberg@kbz.ekiba.de)

Im gemeinsamen Pfarrbüro arbeitet auch Sekretärin Elke Paulus.

Bürozeiten: montags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr, dienstags,  
15:00 bis 17:00 Uhr und mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr.

*Ab dem 26. Mai ist Pfarrerin Franziska Schmidt für den Dilsberg  
zuständig. E-Mail: [franziska.schmidt@kbz.ekiba.de](mailto:franziska.schmidt@kbz.ekiba.de)*

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr  
Sprechzeiten der Pfarrerin nach  
Vereinbarung